

Görlitzer Anzeiger.

No. 22. Donnerstags, den 31. Mai 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 10 Personen beerdiget worden, als: Jgfr. Joh. Christ. Henr. geb. Gläser, weil. Mstr. Christ. Sam. Gläsers, B. und Tuchm. allh., nachgel., und Frn. Christ. Beat. geb. Richter, Tochter, verst. den 16. Mai, alt 21 J. 9 M. 18 T. — Joh. Jac. Kern, Inwohn. allh., und Frn. Dor. Louis. geb. Hübeler, Sohn, Eduard Nathanael, verst. den 17. Mai, alt 10 Mon. 13 Tg. — Fr. Mar. Elisab. Grötschel geb. Springer, weil. Mstr. Chst. Glob. Grötschels, B. und Riem. allh., nachgelass. Wittwe, verst. den 18. Mai, alt 80 J. 3 Mon. 28 Tg. — Fr. Anne Elisab. Bürger geb. Rollitz, weil. Mstr. Joh. Sam. Bürgers, B. u. Schneid., auch Thorhüter allh., nachgelass. Wittwe, verst. den 19. Mai, alt 66 J. 6 Mon. 18 Tg. — Hr. Sam. Ghelf. Förster, brauber. B. und Aeltester der Zeug- und Leinweber allh., verst. den 19. Mai, alt 60 J. 1 Mon. 19 Tg. — Fr. Joh. Mariane Herzog geb. Göldner, weil. Mstr. Christ. Glieb. Herzogs, B. und Oberält. der Fischer, auch Zimmerh. Ges. allh., nachgelass. Wittwe, verst. den 19. Mai, alt 84 J. 3 Mon. 9 T. — Fr. Joh. Soph. Renner geb. Hirche, Karl Glieb. Renners, Tuchber. Ges. allh., Ehewirthin, verst. d. 21. Mai, alt 39 J. 3 Tg. — Hr. Joseph Falkner, Bürg. und gewes. Spitz- und Pudritzkr. allh., verst. den 21. Mai, alt 75 J. 2 M. 2 T. — Joh. Glob. Schulze, Inwohn. allh., und Frn. Doroth. geb. Meusel, Sohn, Friedrich Wilhelm, verst. den 22. Mai, alt 3 Mon. 27 Tg. — Joh. Christ. geb. Kerner, außerehel. Tochter, Auguste Ernestine Mathilde, verst. den 19. Mai, alt 3 M. 28 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Glob. Hampel, B., Feldweb. und Lithograph allh., und Frn. Rosal. geb. Püschel, Sohn, geb. den 6. Mai, get. den 13. Mai, Gustav Herrmann Guido. — Mstr. Karl Friedr. Gnadenr. Blachmann, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Döring, Sohn, geb. den 6. Mai, get. den 13. Mai, Karl Louis. — Joh. Glob. Wecke, B. und Gartenbes., auch Maurergeselle allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Tzschanter, Tochter, geb. den 5. Mai, get. den 13. Mai, Johanne Christiane Henriette. — Joh. Glieb. Hänisch, B. und Hausbes. allh., und Frn. Christ. Doroth. geb. Heller, todtgeb. Sohn, geb. den 18. Mai. — Karl Aug. Kegel, Zimmerh. Ges. allh., und Frn. Joh. Christ. Hel. geb. Lange, Sohn, geb. den 7. Mai, get. den 20. Mai, Karl Gustav. —

Karl Friedr. Aug. Rösler, Zimmerh. Ges. allh., und Frn. Joh. Soph. geb. Berthold, Sohn, geb. den 12. Mai, get. den 20. Mai, Julius Eduard. — Joh. Gfr. Wiesner, Gartenpachter allh., und Frn. Ann. Ros. geb. Martin, Tochter, geb. den 16. Mai, get. den 20. Mai, Christiane Juliane. — Glob. Erbe, herrschaftl. Schäfer auf dem Gute Rauschwalde, und Frn. Joh. Doroth. geb. Elsner, Tochter, geb. den 14. Mai, get. den 20. Mai, Johanne Juliane Karoline. — Karl. Glob. Renner, Tuchber. Ges. allh., und Frn. Joh. Soph. geb. Hirche, todtgeb. Sohn, geb. den 21. Mai. — Joh. Daniel Queisser, Gefreiter hiesigen Grenad. Landw. Bat., und Frn. Joh. Karol. geb. Schulze, Sohn, geb. den 17. Mai, get. den 24. Mai, Karl Heinrich Bruno. — Joh. George Petermann, Voigt auf dem herrschaftlichen Gute in Rauschwalde, und Frn. Ann. Hel. geb. Thiele, Tochter, geb. den 20. Mai, get. den 24. Mai, Louise. — Mstr. Karl Ernst Wust, B. und Tischler allh., und Frn. Anton. Barbar. Wilhelm. geb. Richter, Tochter, geb. den 24. Mai, get. den 24. Mai, Wilhelmine Agnes. — Joh. Christ. geb. Herrmann, außerehel. Sohn, geb. den 11. Mai, get. den 20. Mai, Johann Julius. — Ann. Dor. geb. Kootz aus Nieder-Moys, außerehel. todtgeb. Sohn, geb. den 18. Mai.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Glob. Kern, herrschaftl. Kutscher allhier, und Joh. Eleon. geb. Pilz, weil. Mstr. Joh. Traug. Pilzes, B. und Tuchmach. in Bernstadt, nachgel. ehel. jüngste Tochter, kopul. den 14. Mai. — Joh. Aug. Hennig, Tuchmach. Ges. allh., und Jgfr. Mar. Elisab. geb. Hennig, Chph. Hennigs, Gedingchäusler in Ober-Pfaffendorf, ehel. 3te Tochter, kopul. den 14. Mai. — Mstr. Karl Friedr. Fenzlau, B. und Schuhmach. in Muskau, und Jgfr. Amal. Benigne geb. Conrad, Mstr. Karl Imman. Conrads, Bürg. und Tuchm. allh., ehel. 2te Tochter 2ter Ehe, kopul. den 15. Mai in Lichtenberg. — Mstr. Karl Wilh. Schober, B. und Tischler allh., und Jgfr. Henr. Jul. Amal. geb. Bergmann, Mstr. Joh. Glob. Bergmanns, B. und Oberältester der Zimmerh. allh., ehel. jüngste Tochter erster Ehe, kopul. den 21. Mai. — Hr. Karl Eduard Klose, wohlges. Kauf- und Handelsmann in Schwerta, und Jgfr. Joh. Wilhelm. geb. Mönch, Mstr. Joh. Heinr. Mönchs, B. und Oberältest. der Drechsler allh., ehel. älteste Tochter, und Hrn. Karl Glob. Kähligs, Coffetier allh., Pflegetochter, kopulirt den 22. Mai. — Joh. Glob. Zündler, Braugehülfe allh., und Joh. Frieder. geb. Richter, kopul. den 24. Mai.

Kalendarische Bemerkungen.

(Fortsetzung.)

Vom 22. bis 29. Mai.

1416 den 30. Mai ward Hieronimus von Prag wegen seiner Lehren zu Constanz verbrannt.

1564 den 26. Mai starb Calvinus zu Genf; von ihm künftig.

„Pfingstregen thut selten gut,
Diese Lehre fasse in deinen Muth."

Es blühen noch ferner im Mai: Narcissen, Benedictenkraut, wilde Pappeln, Bilsen ꝛc.

Den 28. Mai Barom. 35 Gr. Therm. 10 Gr. Wind N. W. hell und warm.

Sternbilder. Das Rennthier. Zwischen dem kleinen Bär und Nordpol, enthält 25 Sterne. Kosinzine steht mit dem obern Theile in der Milchstraße und hat eine Menge Sonnen, worunter sind Schedir von der 3ten Größe, vorzüglich ausgezeichnet, enthält 54 Sterne.

Erfindungen. Siegellack 1640, Mikrometer 1640, Barometer 1643 durch Toricelli, Mondcharten 1647 durch Hevel.

Universitäten. Greifswalde 1456, Heidelberg 1356, Halle 1694.

1480 ward das fürchterliche Inquisitions- und Blutgericht, dem aber in den neuern Zeiten die Flügel sehr beschnitten worden sind, in Spanien besonders durch Terquemadas Beihülfe eingeführt. Dieses abscheuliche Ungeheuer von einem Menschen rühmte sich öffentlich, daß er dem Gott der Liebe zu Ehren mehrere 1000 Juden und andere so genannte Ketzer dem Scheiterhaufen und dem Tode überliefert habe.

Gelehrte. C. Garve, geb. 1742 zu Breslau, gest. 1748 den 1. Dez. Einer der würdigsten Männer, der mit Recht Anspruch auf den Namen eines Philosophen zu machen berechtigt war.

Auch unter den unsäglichsten Schmerzen einer fürchterlichen Krankheit, verließ ihn nicht die Geduld und die Gelassenheit eines wahren und christlichen Weisen, seine Uebersetzungen des Cicero von den Pflichten nebst erläuternden Anmerkungen; seine Uebersetzungen der Aristotelischen Schriften und seine eigenen vortrefflichen Werke sind hinlänglich bekannt.

Zinzendorf, N. L. Graf v., ein in so mancher Hinsicht hochverdienter Mann, Stifter oder Erneuerer der Brüdergemeinde zu Herrnhut, um die er sich unsterbliche Verdienste erwarb, geb. 1705 den 26. Mai zu Dresden, gest. 1760 am 9. Mai zu Herrnhut. Biographien von ihm sind bereits vorhanden; Herabwürdigung seines Charakters und seiner Denkart verdiente er nicht; er hatte wohl Schwächen, so wie wir alle, allein wir sind zu wenig, um uns über ihn das Richteramt anzumaßen.

Görlitzer Getreide-Preis, den 17. Mai 1827.

1 Schfl.	Waizen	1 thlr.	26 sgr.	3 pf.	—	1 thlr.	21 sgr.	3 pf.	—	1 thlr.	16 sgr.	3 pf.
— =	Korn	1 =	8 =	9 =	—	1 =	5 =	8 =	—	1 =	2 =	6 =
— =	Gerste	1 =	— =	— =	—	— =	28 =	1 =	—	— =	26 =	3 =
— =	Hafer	— =	20 =	— =	—	— =	17 =	6 =	—	— =	15 =	— =

Den 23. Mai 1827.

1 Schfl.	Waizen	1 thl.	22 sgr.	6 pf.	—	1 thl.	20 sgr.	— pf.	—	1 thl.	17 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	8 =	9 =	—	1 =	5 =	8 =	—	1 =	2 =	6 =
— =	Gerste	— =	28 =	9 =	—	— =	27 =	6 =	—	— =	26 =	3 =
— =	Hafer	— =	20 =	— =	—	— =	17 =	6 =	—	— =	15 =	— =

Proclama, das Aufgebot der verloren gegangenen Cession des vormaligen Amts-Depositi zu Görlitz d. d. 30. Sept. 1807 über 5000 thlr. betreffend.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. O. L. Ger. werden, auf den Antrag der Stadtrichter v. Modrachschen Erben, namentlich der verehel. Hauptmann Giersberg und der verehel. Geisler, beide geb. v. Modrach, alle diejenigen Prätendenten, welche an die verloren gegangene Cession des vormaligen Amts-Depositi zu Görlitz d. d. 30. Sept. 1807, wodurch 5000 thlr. rückständige, mit vorbehaltener Hypothek versehene Kaufgelder des Guts Steinölsa in der Ober-Lausitz, nachdem Juliane Amalie Eleonore verehel. Lieutenant von Rothmaler geb. v. Schönberg, als ursprüngliche Eigenthümerin, solche auf den Grund des Kauf-Contrakts vom Termine Walpurgis 1805 an den Amtsadvocat Friedrich Gottlieb Schierz, dieser aber sub dato 24. August 1806 an besagtes Amts-Depositum abgetreten, in der Verzinsung zu 4 pro Cent, auf den Stadtrichter Heinrich Gottlob v. Modrach zu Görlitz eigenthümlich transferirt worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine, den 3. Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendar Graf von Unruh auf hiesigem O. L. Gericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der J. R. Ziekursch und die Justizcommissarien Bassenge, Becher, Metzke und Wunsch vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Cessions-Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute, auf Ansuchen der Extrahenten, wirklich gelöscht werden. Glogau, den 16. Febr. 1827.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zur Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, im Görlitzer Kreise gelegenen und auf 18768 thlr. 2 sgr. 6 pf. in Preuß. Courant zu 5 Pro-

cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gutes Ober-Leschwitz, im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungs-Termine auf den 17. März, den 16. Juni und den 15. September 1827, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 7. November 1826.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des Stadthauptmann Gotthelf Gnadenreich Conrad gehörigen, allhier in den sogenannten Weinbergen gelegenen, und auf 867 Thlrn. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Ackerstücks nebst Wiese im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den Siebenten Juli 1827.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 20. April 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Auf dem 22. Juni c. Vormittags um 8 Uhr sollen die zum Nachlaß des verstorbenen Leinwebermeister Zacharias Brotze gehörigen Mobilien und Effecten in dem auf der Kühgasse Nr. 894. belegenen Hause, gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 11. Mai 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Hoher Regierungs-Verfügung zu Folge soll die diesjährige erste Grasnutzung im Zwinger des hiesigen Zuchthausgebäudes

am 2. Juni c. früh um 10 Uhr

an den Meistbietenden überlassen werden; welches mit dem Bemerken, daß der Eingang zum Zwinger am Nikolai-Thore zur bestimmten Stunde geöffnet seyn wird, hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt.
Görlitz, den 14. Mai 1827. Fennig, Königl. Kreissekretair.

Bekanntmachung. Nach Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses zum Nachlasse des Fleischer Elsner in Schönberg haben wir zur Anmeldung aller an dieser Verlassenschaft zu machenden Forderungen auf dem Schlosse zu Schönberg einen Termin auf

den Sechs und Zwanzigsten Juni 1827

Vormittags um 8 Uhr angesetzt, und laden alle unbekannte Gläubiger hiermit vor, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Höffner und Schröter zu Görlitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Creditoren übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Görlitz, am 12. April 1827.

Das Gerichts-Amt Schönberg mit Nieder-Halbendorf.

Schmidt, Justitiar.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Waldeck gelegenen, nach Ober-Linda gehörigen und von den Ortsgerichten auf 249 Thlr. 20 sgr. abgeschätzten Christoph Gotthelf Buchwaldschen

Hauses nebst zwei Berliner Scheffel Ackerland ist als einziger und peremtorischer Termin
der 17. Juli d. J.
anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an Gerichtsstelle zu Ober-Linda zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Görlitz, den 30. April 1827.

Herrlich Budigsches Gerichts-Amt von Ober-Linda, Lindenfeld und Waldeck. Schmidt.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der adelich von Otto'schen Wohllöblichen Gerichte zu Zschilligau, als obervormundschaftlicher Behörde der Joh. George Wilhelmschen minorennen Erben daselbst, das zu Steinölsa im Rothenburger Kreise belegene, zur Christoph Wilhelmschen Verlassenschaftsmasse gehörige Stück Acker, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf Vierzig Thaler Königl. Preuß. Silber-Courant gewürdigt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu ein Bietungs-Termin auf
den 12. Julius c. Vormittags 10 Uhr,
an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Steinölsa anberaumt worden ist.

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen: daß die Adjudication an den Meistbietenden erfolge. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Canzlei zu Noes bei Rothenburg, und im Gerichtskretscham zu Steinölsa näher eingesehen werden.

Noes, den 29. März. 1827. Das Müllersche Gerichtsamt zu Steinölsa.
Müller.

Es ist für diesen Sommer ein allgemeiner Bade-Platz in der Neisse unterhalb der Ober-Mühle und dem Conradschen Garten gesichert und abgestecket, auch die tägliche Aufsicht darüber einem Fischer-Meister aufgetragen worden, welcher Nachmittags von 2 Uhr bis 1½ Stunde nach Sonnen-Untergang anwesend seyn wird, und nur von denjenigen Badenden, die sich auf dem Kahne überfahren lassen, eine Belohnung zu fordern hat. Dagegen wird das Baden daselbst außer dieser Zeit, und in der Neisse außerhalb des dazu abgesteckten Platzes bei Geld- oder Gefängniß-Strafe gänzlich untersagt und solches zur Warnung hierdurch bekannt gemacht. Görlitz am 23. Mai 1827.
Der Magistrat.

Das freie Herumlaufen der Pferde ist überhaupt gesetzwidrig und es wird insbesondere auf den Antrag der Hutungsberechtigten Wirthe in der Cröls-Salomons- und Bießnitzer Gasse hiermit das unterm 25. Juli 1809 durch den Druck bekannt gemachte Decret, nach welchem keine Pferde auf die zur Viehweide gehörigen Pläne zur Weide getrieben werden dürfen, in Erinnerung gebracht, mit wiederholtem Bedeuten, daß die daselbst weidenden Pferde von den dadurch in ihrem Rechte Beeinträchtigten eingetrieben, und nach Erlegung des gewöhnlichen Pfandgeldes und der nach jedesmaligen Befinden zu bestimmenden Strafe verabfolgt werden sollen. Görlitz, den 22. Mai 1827. Der Magistrat.

Daß von nun an Schindeln auf dem Holzhofe zu Penzhammer à 8 sgr. pro Schock und auf dem Holzhofe zu Neuhammer à 8 sgr. pro Schock zum freien Verkauf gestellt, die Anweisungen aber bei hiesiger Forstkasse zu lösen sind, wird andurch bekannt gemacht. Görlitz, den 28. Mai 1827.
Der Magistrat.

Den 11. Juni ist in Nieder-Biela bei Rothenburg die Töpferei auf drei und mehrere Jahre zu verpachten. Gfr. Preubisch, Bauer in Nieder-Biela.

Das in Mittel-Horka gelegene Rittergut, das Reichwald Kämpfische, soll von Johannis dieses Jahres auf mehrere Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen sind vom 1. Juni auf dem Hofe zu Mittel-Horka einzusehen.

Es soll die Maurer- und Zimmerarbeit wegen der zu verändernden Einrichtung des hiesigen Schulhauses an den Mindestfordernden, unter Vorbehalt der Genehmigung verdungen und deshalb den 8. Juni Vormittags um 8 Uhr im Schulhause ein öffentlicher Licitationstermin abgehalten werden. Unternehmungslustigen wird solches hierdurch bekannt gemacht, um ihre diesfälligen Gebote ablegen zu können. Nachgebote werden nicht angenommen. Hennersdorf, am 29. Mai Mai 1827.

Das Kirchen-Collegium.

Ein halbes Vorwerk, wozu 110 Schfl. Preuß. Maaß Feld, 10 Kühe, 2 Pferde, vollständiges Futter gehören, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei dem Eigenthümer in Nr. 940. hinterm heiligen Grabe zu erfahren.

Zu Arnsdorf ist eine Freihäusler-Nahrung, wozu 8 Schfl. Land, 5 Schfl. säbar, 3 Schfl. Wiese mit wenig Abgaben und ohne Hofedienste, mit ein paar Kühen nebst Beilaß baar zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein großer Bottig von Kiefernholz, 18 Eimer fassend, ist billig zu verkaufen. Auch wird ein starker Rüst- oder Bierwagen zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition des Görl. Anz.

Ein Wurstwagen steht zu verkaufen; wo? sagt die die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Circa 4 Scheffel Klee ist auf dem Kapplerschen Vorwerke zu verkaufen; das Nähere ist in Nr. 258. zu erfahren.

Drei Stück noch fast neue Fenster-Marquisen sind zu verkaufen und das Weitere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

Auktions-Anzeige. Es soll Donnerstags, den 31. Mai c., Nachmittags 2 Uhr ein Pferd in Nr. Nr. 294. in der Nikolaignsse öffentlich versteigert werden. Görlitz, den 29. Mai 1827.

Müller, verpfl. Aukt.

Zur 1sten kleinen Lotterie, welche den 23. Juni schon (nicht den 5. Juli, wie auf den Loosen stehet) gezogen wird, sind Loose in Ganzen für 5 thlr. 5 sgr. und in Fünfteln für 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Püllnaer-, Saidschützer-, Selter-, Eger-, Marienbader- und Salzbrunnen ist neuerdings wieder angekommen bei Michael Schmidt.

Aecht engl. Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Umsatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte und Schönheit so, daß solche alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft und das Leder conservirt. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfd. 4 ggr. und von $\frac{1}{8}$ Pfd. 2 ggr. nebst Gebrauchs-Anweisung, und ist Hrn. Michael Schmidt in Görlitz in Commission übergeben worden, und bei demselben stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig,
Haupt-Commissionair des Herrn G. Fleetwordt in London.

Mit neu angekommenen italienischen, als auch von feinem schweizer Geflechte Damen-, Herren- und Knaben-Strohhüten empfiehlt sich ganz ergebenst

J. F. Temmler auf der Brüdergasse.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich zu diesen bevorstehenden Feiertagen und sofort mit seinen selbst verfertigten Damenschuhen von allen Sorten zu sehr billigen Preisen.

C. F. Sahr in der Brüdergasse Nr. 16.

Daß ich mich als Mannskleidermacher etabliret habe, zeige ich einem geehrten Publikum an, und bitte um gütigen Zuspruch. Mein Logis ist bei der Wittwe Bänsch in der Webergasse.

J. E. Jentsch jun.

Einladung zum Concert. Heute Abends 7 Uhr wird Garten-Concert bei Beleuchtung des Gartens gehalten werden, wozu ergebenst einladet Heino.

Bevorstehendenden 2ten Pfingstfeiertag wird bei Unterzeichnetem Nachmittags 5 Uhr Garten-Concert und nachher Tanzmusik auf dem Saale gegeben werden. Heino.

Künftigen Sonntag, als den ersten Pfingstfeiertag, 4½ Uhr wird Herr Stadtmusikus Bischoff vollstimmiges Concert mit Trompeten und Pauken in Kähligs Garten geben, à Person 1 gr., wozu ergebenst einladet F. Apetz.

Bekanntmachung. Freitags, den 1. Juni, wird in dem Saale der hiesigen Ressource

Die Schöpfung von Haydn

unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Singvereins, Singechors und sämmtlicher Musiker in und um Görlitz, aufgeführt werden, wozu Unterzeichnete hierdurch alle Freunde der Musik ergebenst einladen. Subscriptions-Billets zu 10 Sgr. (8 ggr.) und ein halbes Dutzend für 1 Rthlr. 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Zobel, in der Apotheke, beim Bibliothekaufwärter Antelmann, (Neißgasse Nr. 354. zwei Treppen hoch, hinten heraus,) und in unsern Wohnungen bis Nachmittags den 1sten Juni 3 Uhr zu haben. An der Kasse kostet das Billet unabänderlich 15 Sgr. (12 ggr.) Textbücher zu 2 ggr. sind bei uns und an der Kasse zu bekommen. Freibillets gelten nur für die, auf deren Namen sie ausgestellt sind.

Der Saal wird Nachmittags 4 Uhr geöffnet; der Anfang des Concerts ist präcise 5 Uhr. Görlitz, den 31. Mai 1827. A. Blüher. A. Succo.

Anzeige des See-Mönchs.

Unterzeichnete hat die Ehre, dem verehrten Publiko hiermit nochmals ergebenst anzuzeigen, daß sie mit einem großen lebenden See-Mönch hier angekommen ist, den sie hier zur öffentlichen Schau gestellt hat. Die Naturforscher aller Orten und namentlich die Professoren der Naturgeschichte zu Wien, Braunschweig, Halle, Leipzig und Berlin u. s. w., haben ihre Freude über diese seltene Erscheinung auf dem festen Lande laut ausgedrückt. Was aber dieses Thier noch merkwürdiger macht, ist seine besondere Geistesfähigkeit und Gelehrigkeit, mit welcher es vielerlei auffallende Künste auffaßte, die es auf ihren Wink und ihr Verlangen ausführt, welches alle, die es bei ihr bisher hier gesehen, und nicht unbefriedigt verlassen haben, bezeugen können. Noch erlaubt sie sich, ein hochzuverehrendes Publikum ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß dieses Thier der wirkliche See-Mönch (Phocca Monachus) ist, welches sie durch 11 Monate in Berlin mit größtem Beifall zeigte, und worüber der Hr. Professor Lichtenstein in den Berliner Zeitungen mehrere Male sprach, und daß der Führer des vor kurzer Zeit unter demselben Namen hier gezeigten gewöhnlichen Seehundes, aus Mißgunst den Namen See-Mönch beigelegt hat, um es für das ihrige zu zeigen. Da diese Naturmerkwürdigkeit auf Wirklichkeit beruht, und kein Zuschauer, wie schon hier der Fall gewesen, mit leeren Worten in Ankündigungen getäuscht wird, so darf sie daher mit Gewißheit hoffen, die verehrten Zuschauer ganz durch diese Merkwürdigkeit zu befriedigen. Sie bittet um geneigten zahlreichen Zuspruch und empfiehlt sich dem geneigten Wohlwollen eines verehrten Publikums bestens, mit der Versicherung, daß sie einem jeden Kenner, der den Platz unbefriedigt verlassen sollte, das gezahlte Entre zurück zu zahlen bereit ist. Der Schauplatz ist in der Nonnengasse im Klosterhofe. Wittwe Philadelphia.

Den 2ten Feiertag wird vollstimmige Tanzmusik gehalten werden bei

Helbig, Schießhauspachter.

Einladung in das Landhaus an der Heerstraße von Görlitz nach Zittau.

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen lade ich hierdurch meine lieben Gäste und alle Freunde des Vergnügens und der Unterhaltung ganz ergebenst ein, so wie künftig an allen Sonn- und Festtagen Tanzmusik gehalten wird. Für gute Speisen und Getränke und Bedienung ist immer gesorgt. Herzlich würde es mich und gewiß auch alle meine geehrten Gäste freuen, wenn diese Einladung auch von recht vielen unsern guten Nachbarn in der sächsischen Oberlausitz der Beachtung werth gefunden und derselben nachgelebt würde. Leschwitz bei Görlitz, den 30. Mai 1827. Klare.

Einladung. Daß auf den 5. Juni, als Dienstags nach den Pfingstfeiertagen bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch.

verw. Hölzel in Moys.

Zufolge freundschaftlicher Uebereinkunft habe ich mein Logis in der Breitegasse Nr. 112. verlassen, und wohne nunmehr in des Herrn Kürschner Haupts Brauhofe am Obermarkt; dieß zur Nachricht denen, die mir ihr gütiges Zutrauen schenken. Görlitz, den 31. Mai 1827.

Johann Samuel Petzold, Mannskleidermacher.

Ein Logis von drei Stuben mit Zubehör, desgleichen eins dergleichen von zwei Stuben, sind zu Michaelis zu vermiethen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In der untern Langengasse Nr. 149 ist ein gutes Clavier zu verkaufen; und eine Stube Parterre mit Zubehör vorne heraus zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen. Zimmermann.

Eine Stube nebst Stubenkammer vorne heraus, für zwei oder eine Person, ist gleich oder zu Johanni zu beziehen; auf Verlangen kann eine Bodenkammer nebst verschlossenem Keller dazu gegeben werden, in der Brüdergasse Nr. 16. C. F. Sahr.

Es steht in der Webergasse eine Stube vorne heraus, nebst Bodenkammer, Holzraum und Keller, entweder zu Johanni oder zu Michaeli zu vermiethen; das Nähere ist zu erfragen in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Auf das Dominium Sercha wird ein tüchtiger Großknecht zu miethen gesucht, welcher sogleich anziehen kann.

Auf dem Dominial-Feldern zu Nieder-Linda Laubaner Kreises ist kürzlich ein goldner Ring mit Namen gefunden worden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann solchen bei dem Wirthschafts-Verwalter daselbst wieder erhalten.

Den 14. d. M. wurde im Schlosse zu St. Joachimstein eine kleine französische Damenuhr, auf der Rückseite matt gearbeitet, mit einem goldenen Zifferblatt und römischen Zahlen, an einer goldenen ohngefähr 2 Ellen langer Erbsenkette entwendet, an Letzterer befand sich ein blau eingeätztes Schlößchen. Dem Entdecker dieses Diebstahls wird unter Verschweigung des Namens eine Belohnung von 10 Thlrn. zugesichert.

Der 89jährige Greis, der vor 6 Wochen vom Schlage getroffen, darnieder liegt, ersucht edeldenkende Menschenfreunde, die hier in Wohlthun nicht müde werden, vertrauungsvoll auf Gott, daß er gute Herzen erwecken und ihn in seiner traurigen Lage eine Gabe spenden werden, um sein Elend zu erleichtern. Die Expedition des Görlitzer Anzeigers ist bereit, auch für ihn die kleinsten Beiträge anzunehmen und zu befördern. Giers im Steinbruche Nr. 472.

August von Kotzebu's sämmtliche dramatische Werke

erscheinen nun auch in einer wohlfeilen Ausgabe in Taschenformat, in Lieferungen zu 12 Bänden, auf welche 3 Thlr. 12 gr. Convent. Geld voraus bezahlt werden, bloße Bestellungen werden nicht angenommen. Das Ganze wird einige 40 Bände mit eben so viel Titelkupfern ausmachen und nicht höher als auf 12 höchstens 14 Thlrn. zu stehen kommen, während die sämmtlichen dramatischen Werke in den jetzt vorhandenen Ausgaben 80 Thlr. kosten.

Ausführliche Ankündigungen, so wie Proben von dem Format, Druck und Papier sind in meiner Buchhandlung einzusehen. C. G. Zobel.